

Böse an lauschigem Ort

KULTUR Bissiges Kabarett mit dem „Tiger Willi“ zum Auftakt der „Bayerischen Kulturtag“ im Kelheimer Klösterl

VON VERENA GABLER, MZ

KELHEIM. In heimeliger Wohnzimmer-Atmosphäre gastierte der Münchner Kabarettist „Tiger Willi“ am Samstag im Salettl des Kelheimer Klösterls, wo erstmals „Bayerische Kulturtag“ stattfanden.

Er wirkt locker, etwas abgedreht und hat eine gewöhnungsbedürftige Mimik: diese Eigenschaften machen „Tiger Willi“ alias Wilhelm Raabe unverwechselbar. Mit im Gepäck hatte „Tiger Willi“ auch noch Mundart-Musiker „Schorsch“, der im Hintergrund für die richtigen Gitarrenriffs sorgte. Doch die beiden stehen im Salettl nicht etwa fern ab vom Publikum oder gar auf einer Bühne: „Tiger Willi“ positioniert sich bewusst inmitten seiner Zuschauer.

In Mundart fängt Kabarettist Raabe an, Geschichten und Weisheiten zu erzählen, allesamt komisch-übertrieben. Die Bäuerin, die die Hypothek auf den Hof durch Einnahmen aus ihrem Sado-Maso-Studio tilgen möchte, sah Willi in bester Gesellschaft: „Um unsre Junga brauchst di ned kümmern. Der Ludwig und die Babette wern eh glei mit'm Kleinbus abholt, von der katholischen Kindertagesstätte“, heißt es da in einer Liedzeile. Mit seinem überspitzten Humor begeisterte er die Besucher im Salettl.

Die Themen von „Tiger Willis“ Songs sind vielschichtig. Ob über das Café an der Landshuter, bei dem sich die Eiskugeln in kürzester Zeit vom Feinstaub schwarz färben, oder von Sodom und Gomorra mitten am Münchner Marienplatz – Hauptsache, es ist skurril. Und immer kommt er schnell auf den Sex und die Begierde

zurück, sein Lieblingsthema, wie es scheint.

Im Rahmen der Kulturtag an Pfingsten waren in der Einsiedelei noch weitere Musiker zu Gast. Den Samstagnachmittag gestalteten die „Saaler Blechblösn“ gemeinsam mit dem Gebirgstrachtenverein „Isartaler“. „Gmüädliches Blech“ und „Michlsberger Alphörner“ waren am Sonntagnachmittag im Biergarten zu hören. Abends sorgte im Salettl „Hammer Hack und as Biest“ für Unterhaltung. Auch am Pfingstmontag stand das Klösterl nochmals ganz im Zeichen der bayerischen Volksmusik: Die Besitzer Hedwig und Hermann Riemann organisierten die „Essinger Blechblösn“ zum Pfingst-Ausklang.



Schiefe Grimassen, schräger Humor: „Tiger Willi“ in Aktion

Foto: evg